



Medienmitteilung

Gemeinderat Grosshöchstetten

Anhaltende Trockenheit – Freibad Grosshöchstetten schliesst früher

Grosshöchstetten geht angesichts der anhaltenden Trockenheit neue Wege und setzt auf eine aussergewöhnliche, aber naheliegende Lösung: Das Wasser aus dem Freibad wird nach der Sommersaison nicht einfach entsorgt, sondern im Hallenbad weiterverwendet. Rund 325'000 Liter aufbereitetes Wasser werden dafür vom Freibad ins Hallenbad gepumpt.

Die anhaltende Trockenheit stellt auch die Gemeinden vor neue Herausforderungen. Während vielerorts die Wasserressourcen zurückgehen, wird ein verantwortungsvoller Umgang mit Trinkwasser immer wichtiger. Der Gemeinderat Grosshöchstetten hat sich deshalb im Zusammenhang mit der jährlichen Revision des Hallenbads mit der Frage auseinandergesetzt, ob es in Anbetracht der aktuellen Situation sinnvoll ist, das leere Hallenbadbecken wie gewohnt mit rund 500'000 Litern Frischwasser neu zu füllen.

Seit dem Frühjahr 2026 herrscht in der Schweiz eine aussergewöhnlich trockene Wetterlage. Über längere Zeit fiel deutlich weniger Niederschlag als im langjährigen Mittel, gleichzeitig lagen die Temperaturen wiederholt über dem Durchschnitt. Die Folgen sind zunehmend spürbar: Böden trocknen aus, Pegelstände von Bächen, Flüssen und Seen sinken und vielerorts gehen

auch die Grundwasserstände zurück. Besonders die Landwirtschaft ist von der anhaltenden Trockenheit stark betroffen.

Aus einer Herausforderung wird eine gute Idee

Der Gemeinderat wollte es dabei nicht bei einer schwierigen Abwägung belassen, sondern nach einer konkreten und nachhaltigen Lösung suchen. Nach sorgfältigen Abklärungen mit den zuständigen kantonalen Stellen und deren Zustimmung geht Grosshöchstetten nun einen aussergewöhnlichen Weg: Ein Grossteil des bereits aufbereiteten Wassers aus dem Freibad wird für das Auffüllen des Beckens im Hallenbad weiterverwendet.

Rund 325'000 Liter Wasser werden dafür aus dem Freibad ins Hallenbad gepumpt. Das Becken wird dabei bewusst nicht vollständig geleert. Eine gewisse Rest-Wassermenge muss im Freibad verbleiben, damit weiterhin der notwendige Druck auf den Beckenboden gewährleistet ist. Damit kann ein grosser Teil des benötigten Frischwassers eingespart werden.

Für die verbleibende Wassermenge kann auf den Wasserverbund Kiesental (WAKI) zurückgegriffen werden. Der Geschäftsführer bestätigt, dass der zusätzliche Wasserbezug möglich ist und ausreichend Grundwasser zur Verfügung steht. Damit kann auch der restliche Bedarf gedeckt werden, ohne die Wasserversorgung in der aktuellen Trockenheitsperiode unnötig zu belasten.

Die Kombination aus der Wiederverwendung des Freibadwassers und dem ergänzenden Bezug von Frischwasser über den WAKI ermöglicht es, die Hallenbadsaison trotz der aussergewöhnlichen Wetterlage verantwortungsvoll, pragmatisch und ressourcenschonend zu starten. Die Idee ist aber nicht nur eine Antwort auf die aktuelle Trockenheit, sondern könnte auch für kommende Jahre interessant sein.

Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Grosshöchstetten

Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Grosshöchstetten. Sie stellt für die Aktion die benötigte Pumpe sowie den Sauberserschlauch zur Verfügung. Die Arbeiten sind für Montag, 31. August 2026, vorgesehen.

Freibadsaison endet vorzeitig – Hallenbad öffnet am 5. September

Die Umsetzung hat Auswirkungen auf den Saisonbetrieb. Die Freibadsaison wird aufgrund der besonderen Situation bereits am Sonntag, 30. August 2026, vorzeitig beendet.

Von **Montag, 31. August**, bis **Freitag, 4. September 2026**, bleiben das Freibad inklusive Aussenanlage sowie das Hallenbad für die Öffentlichkeit vollständig geschlossen (gesamte Schwimmbadanlage). In dieser Zeit werden die erforderlichen Arbeiten für den Saisonwechsel durchgeführt.

Ab Samstag, 5. September 2026, öffnet das Hallenbad wieder und startet in die neue Saison. Die Aussenanlage des Freibads bleibt geschlossen.

Das Gastrobeizli ist bis zum offiziellen Saisonende, voraussichtlich bis Ende September 2026, geöffnet. Das gastronomische Angebot steht den Gästen weiterhin zur Verfügung – bei schönem Wetter selbstverständlich auch auf der dafür vorgesehenen Terrasse.

Saisonabonnemente bleiben gültig

Die mit der früheren Schliessung verbundenen Auswirkungen auf die Abonnentenbesitzende werden pragmatisch abgefedert. Die für die Saison 2026 gelösten Saisonabonnemente bleiben bis Mittwoch, 30. September 2026, gültig und berechtigen während dieser Zeit auch zum Eintritt ins Hallenbad.

Die Jahresabonnemente für das Hallenbad werden aufgrund des vorzeitigen Saisonwechsels um zwei Wochen verlängert. Die betroffenen Gäste können sich für die Verlängerung direkt beim Baditeam melden.

Mit dem vorzeitigen Ende der Freibadsaison geht ein besonderer Sommer zu Ende. Grosshöchstetten bedankt sich bei der Bevölkerung für das Verständnis und bei allen Beteiligten für die unkomplizierte und engagierte Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Baditeam, das massgeblich zu dieser Idee beigetragen hat sowie der Feuerwehr Grosshöchstetten für ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieser aussergewöhnlichen Lösung.

Grosshöchstetten, 21. August 2026

Gemeinderat Grosshöchstetten

Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten

Weitere Auskünfte erteilt:

- Raymond Beutler, Gemeindepräsident, 077 460 50 62, raymond.beutler@grosshoechstetten.ch